



## Tilia henryana



<b>Höhe</b>	9 - 15 (25) m
<b>Breite</b>	6-10m
<b>Krone</b>	rund, halboffene Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	grau, leicht gefurcht, Zweige zunächst leicht behaart, später kahl
<b>Blatt</b>	breit-eirund bis herzförmig, bronzefarben austreibend, später grün, 5 - 15 cm
<b>Blüte</b>	in hängenden Rispen, Ø 10 - 15 cm, gelbweiß, Juli/September, duftend, duftende Blüten
<b>Früchte</b>	runde bis ovale Nüsschen mit 5 Rippen, graugrün
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	alle, möglichst gut durchlässig
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	8 (-12,2 bis -6,7 °C)
<b>Windbeständig</b>	gut
<b>Andere Widerstände</b>	sehr gut
<b>Faunabaum</b>	sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
<b>Verwendung</b>	kübel, dachgärten
<b>Form</b>	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
<b>Ursprung</b>	Zentralchina

Von Natur aus in Zentralchina wachsend. Dort wächst er von einer Strauchform zu einem beachtlichen Baum von bis zu 25 m Höhe heran. Aufgrund seiner Frostempfindlichkeit und seiner geringen Höhe (maximal 15 m) in Europa nur selten im Kulturbau anzutreffen. T. henryana hat ein besonders dekoratives Blatt, das beim Austrieb rosa- bis dunkel-bronzefarben ist. Es ist mit silberfarbenen Sternhaaren dicht besetzt und färbt sich später in der Jahreszeit glänzend dunkelgrün. An der unteren Seite ist es stark daunenartig braun behaart. Die Blattspitze ist kurz zugespitzt und der Rand ist mit nadelförmigen Zähnen, die von den dort mündenden Seitennerven gebildet werden, besetzt. Die herrlich duftenden gelbweißen Blüten stehen zu 20 bis 50 in hängenden Rispen beieinander. Das Deckblatt ist lang gestielt und ca. 13 cm lang. T. henryana erfordert einen warmen und geschützten Standort.